

Dell EMC Systems Management Tools And Documentation Version 9.0.1

Installationsanleitung

Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.

 **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Copyright © 2017 Dell Inc. oder dessen Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. Dell, EMC und andere Marken sind Marken von Dell Inc. oder deren Tochtergesellschaften. Andere Marken können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Inhaltsverzeichnis

1 Info.....	4
Managed System und Management Station.....	4
Systems Management Tools and Documentation Software.....	4
DTK-Abschreibungsnachricht.....	6
2 Installation der Management Station-Software auf Microsoft Windows.....	7
Installation der Management Station Software auf Microsoft Windows Server und Hyper-V Server.....	7
Installieren von Management Station-Software mithilfe des CLI-Modus.....	7
Deinstallieren von Management Station-Software mithilfe des CLI-Modus.....	8
3 Installieren der Management Station-Software auf unterstütztem Red Hat Enterprise Linux, Novell SUSE Linux Enterprise Server und VMware ESXi Server.....	9

Das System Management Tools and Documentation-Installationshandbuch bietet eine Übersicht über die Software der Management Station sowie Installationsanweisungen zu dieser. Weitere Informationen zum Installieren von Server Administrator finden Sie im *Server Administrator-Installationshandbuch* in der Software *Systems Management Tools and Documentation*.

Systems Management Software

Das Systems Management Image besteht aus den nachfolgenden drei Komponenten:

- Systems Management Tools and Documentation
- Server-Aktualisierungen
- Verwaltungskonsole

Sie können das kostenlose ISO-Image der Software unter www.dell.com/support herunterladen.

ANMERKUNG: Wenn Sie die Software-DVDs benötigen, müssen Sie während des Bestellvorgangs oder nach dem Kauf die Option zum Kauf der Software-DVDs auswählen.

Informationen zu Systemen mit Unterstützung der Systems Management Software sowie unterstützten Betriebssystemen und Komponenten finden Sie in der *Dell EMC Systems Software Support-Matrix* unter dell.com/openmanagemanuals.

Themen:

- [Managed System und Management Station](#)
- [Systems Management Tools and Documentation Software](#)

Managed System und Management Station

Systeme können nach der Art der Verwendung der Verwaltungshilfsprogramme eingeteilt werden:

- Managed System

Ein verwaltetes System ist jedes System, das mithilfe von Server Administrator oder Management Console überwacht und verwaltet wird. Ein Server Administrator ist eines der Systemverwaltungstools der Software *Systems Management Tools and Documentation*. Sie können Systeme verwalten, indem Sie Server Administrator lokal oder über Remote-Zugriff mittels eines unterstützten Webbrowsers ausführen. Weitere Informationen zu Server Administrator finden Sie im *Server Administrator-Benutzerhandbuch* in der Software *Systems Management Tools and Documentation*.

- Management Station

Eine Management Station kann ein Notebook, Desktop-PC oder Server sein mit dem ein verwaltetes System bzw. mehrere verwaltete Systeme im Remote-Zugriff von einer zentralen Stelle aus verwaltet werden. Sie können u. a. die folgenden Tools verwenden:

- IPMI-Schnittstelle (Intelligent Platform Management Interface)
- Remote Access Controller-Tools (RAC)
- Dell EMC OpenManage Essentials oder Server Administrator Webserver

Systems Management Tools and Documentation Software

Systems Management Tools and Documentation umfasst die Systemverwaltungssoftware. Die Systemverwaltungssoftware hilft Ihnen bei der Verwaltung der Systeme durch die Überwachung der Systemkomponenten, die Diagnose von Problemen, die Benachrichtigung durch Warnungen und die Remote-Fehlerbehebung. Die Systemverwaltungssoftware wird in Managed-System-Software und Management-Station-Software klassifiziert.

Managed System-Software

Die folgenden Anwendungen umfassen die Managed-System-Software:

- Server Administrator

Der Server Administrator bietet umfassende Eins-zu-Eins-In-Band-Serververwaltungslösungen zur Verwaltung von einem lokalen Server und über Fernzugriff unter Verwendung einer Webbrowser-basierten grafischen Benutzeroberfläche (GUI) und der Befehlszeilenschnittstelle (CLI). Server-Administrator installiert eine Server-spezifische Remote Access Card (RAC) und Netzwerkschnittstellen-Verwaltungskomponenten.

- Lokaler Remote Access Controller

Installieren Sie Remote Access Controller, um E-Mail-Warnungen zu erhalten, wenn Warn- oder Fehlerereignisse hinsichtlich Spannung, Temperatur und Lüftergeschwindigkeit auftreten. Weiterhin protokolliert Remote Access Controller auch Ereignisdaten und den neuesten Absturzbildschirm (nur auf Systemen mit Microsoft Windows-Betriebssystem), um Ihnen zu helfen, die wahrscheinliche Ursache eines Systemausfalls zu diagnostizieren.

Management Station-Software

Die folgenden Anwendungen umfassen die Management-Station-Software, die Sie unter Verwendung der Software *Systems Management Tools and Documentation* installieren können:

- Active Directory Snap-In

Das Active Directory (AD)-Snapin-Dienstprogramm stellt ein Erweiterungs-Snapin zum Microsoft Active Directory bereit, um AD-Objekte zu verwalten, die spezifisch für Produkte in dieser Software sind.

- BMC/IPMI-Dienstprogramme

BMC Management Utility (BMU) ist ein Dienstprogramm, das Remote-Verwaltung und Konfiguration von Systemen anbietet und mit einem Baseboard Management Controller (BMC) oder iDRAC mit IPMI-Protokoll ausgestattet ist. IPMI-Dienstprogramme sind CLI-basierte Management Station-Software.

Weitere Informationen über das BMU finden Sie im *Baseboard Management Controller Utilities User's Guide* (Baseboard Management Controller Utilities-Benutzerhandbuch)

- RAC-Tools

Die RAC-Konsole ist eine Management Station Software, die erstellt wurde, um Remote-Verwaltungsfähigkeiten für Systeme zu bieten. Sie können im Remote-Zugriff eine Verbindung zur RAC-Hardware herstellen und auf die RAC-Funktionen zugreifen, indem Sie entweder einen Webbrowser oder die RACADM-Befehlszeilenschnittstelle (CLI) verwenden. Die RACADM-Befehlsschnittstelle ist die Befehlszeilen-Benutzerschnittstelle für den RAC.

Sie können den RAC entweder auf dem Managed System oder auf der Management Station installieren.

Informationen über die Installation von RAC auf dem verwalteten System finden Sie im *Server Administrator-Installationshandbuch*.

Informationen über die Installation auf der Management Station finden Sie unter [Installieren der Management Station Software unter Windows](#). Weitere Informationen über den RAC finden Sie im *Remote Access Controller Benutzerhandbuch*.

- Dell Lifecycle Controller

Die Verwendung des Integrated Dell Remote Access Controller 8 (iDRAC8) mit Lifecycle Controller anstelle von Dell Systems Build and Update Utility (SBUU) wird empfohlen. Das SBUU wird auf der 13. Generation der PowerEdge-Server durch den Lifecycle Controller ersetzt. iDRAC mit Lifecycle Controller ist eine eingebettete Systemverwaltungsanwendung für die Betriebssystembereitstellung und die Verwaltung von PowerEdge-Servern. Sie können auf den Dell Lifecycle Controller durch Drücken von **F10** während des Systemstarts zugreifen. Über die lokale grafische Benutzeroberfläche von iDRAC8 mit Lifecycle Controller können Sie Folgendes in einer Vorbetriebssystemumgebung ausführen:

- Hardwarekonfiguration
- Betriebssystem und Hypervisor-Bereitstellungen
- Hardware-Updates
- Hardwarediagnose
- Einfache Wartung von PowerEdge-Servern

Der Dell Lifecycle Controller ist in alle PowerEdge-Server ab der 11. Generation integriert. Es sind keine Tools oder Downloads erforderlich, um die Funktionen des Lifecycle Controllers zu verwenden.

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Dokumenten verfügbar unter dell.com/support/manuals:

- *Dell Lifecycle Controller Version <Versionsnummer> Benutzerhandbuch*
- *Dell Lifecycle Controller Remote Services Version <Version Number> - Schnellanleitung*
- *Dell Lifecycle Controller Web Services – Schnittstellenrichtlinie*

- *Dell Lifecycle Controller Integration Best Practices*

- Dell EMC OpenManage Essentials

Es wird empfohlen, Dell OpenManage Essentials als Ersatz für IT Assistant zu verwenden. Dell EMC OpenManage Essentials (OME) bieten verbesserte Funktionen, wie z. B.:

- Ermittlung und Bestandsaufnahme der Systeme.
- Überwachung des Funktionszustands der Systeme.
- Anzeigen und Verwalten von Systemwarnungen.
- Ausführung von Systemaktualisierungen.
- Anzeige von Hardwarebestandsaufnahme und Konformitätsberichte.

Weitere Informationen über Dell EMC OpenManage Essentials erhalten Sie vom Diensteanbieter.

- iDRAC Service Module

Das iDRAC-Servicemodul ist eine leichte, optionale Softwareanwendung, die auf allen PowerEdge-Servern ab der 12. Generation installiert werden kann. Unter Verwendung des iDRAC-Servicemoduls können Sie Funktionen auf dem unterstützten Betriebssystem konfigurieren. Das iDRAC-Servicemodul stellt iDRAC zusätzliche Serververwaltungsdaten zur Verfügung und stellt über Betriebssystemschnittstellen Eins-zu-Viele-Konsolen mit Zugang zu Systemverwaltungsdaten bereit.

Das iDRAC-Servicemodul ergänzt ebenfalls die iDRAC-Schnittstellen, wie z. B. die graphische Benutzeroberfläche, die RACADM-CLI und WSMAN, mit zusätzlichen Überwachungsfunktionen. Weitere Informationen finden Sie unter *iDRAC-Servicemodul <Versionsnummer> Installationshandbuch* unter **dell.com/support/home**.

- Dell EMC OpenManage Deployment Toolkit (DTK)

Das Dell EMC OpenManage Deployment Toolkit (DTK) umfasst eine Reihe von Dienstprogrammen, Beispiel-Skripts sowie Beispiel-Konfigurationsdateien, die Sie zur Bereitstellung und Konfiguration der Systeme verwenden können. Sie können DTK zur Erstellung von Skript-basierten und RPM-basierten Installationen für die Bereitstellung einer großen Anzahl von Systemen in einer Vorbetriebssystemumgebung zuverlässig einsetzen, ohne ihre aktuellen Bereitstellungsprozesse zu ändern. Unter Verwendung von DTK können Sie Betriebssysteme im BIOS- oder UEFI-Modus (Unified Extensible Firmware Interface) installieren.

Zusätzlich zu den Befehlszeilen-Dienstprogrammen, die zum Konfigurieren verschiedener Systemfunktionen verwendet werden, bietet das DTK auch Beispiel-Skripts und -Konfigurationsdateien zum Ausführen allgemeiner Bereitstellungs-Tasks und Dokumentationen. Diese Dateien und Skripts beschreiben die Verwendung des DTK in Microsoft Windows Pre-Installation Environment (Windows PE) und Linux-Umgebungen. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Dokumenten verfügbar unter **dell.com/**

openmanagemanuals:

- *Dell EMC OpenManage Deployment Toolkit Version <Versionsnummer> Benutzerhandbuch*
- *Dell EMC OpenManage Deployment Toolkit Version <Versionsnummer> Befehlszeilenoberflächen-Referenzhandbuch*
- *Dell EMC OpenManage Deployment Toolkit Version <Versionsnummer> Installationsanleitung*

DTK-Abschreibungsnachricht

Das Dell OpenManage Deployment Toolkit (DTK) und die zugehörigen Tools und Funktionen werden ab Version 6.0.1 und später nicht mehr unterstützt.

- Redundant Array of Independent Disks Configuration (RAIDCFG) Dienstprogramm
- Systemkonfigurations-Dienstprogramm (SYSCFG)
- ELI-Tool
- Dienstprogrammpartition (UPINIT)

Es wird empfohlen, die RACADM-Befehlszeile (CLI) als Ersatz für RAIDCFG und SYSCFG zu verwenden. Weitere Informationen zum Download von RACADM finden Sie unter **support.dell.com**.

ANMERKUNG: DTK unterstützt auch weiterhin neue Hardware oder Betriebssysteme für PowerEdge Server der 14. Generation. Jedoch ist die Unterstützung für spätere Generationen von PowerEdge Servern nicht garantiert. Weitere Informationen zu den von DTK unterstützten Funktionen finden Sie im aktuellen Benutzerhandbuch unter **dell.com/idracmanuals**.

Installation der Management Station-Software auf Microsoft Windows

1. Melden Sie sich mit Administratorberechtigungen an dem System an, auf dem die Management Station-Anwendungen installiert werden sollen.
2. Legen Sie die DVD *Systems Management Tools and Documentation* in das DVD-Laufwerk ein oder laden Sie den Web-Installer herunter.
 - ANMERKUNG:** Sie können das Web-Installationsprogramm über dell.com/support/home herunterladen.
3. Führen Sie **autorun.exe** aus.
 - ANMERKUNG:** Wenn Sie die DVD zur Installation verwenden, wählen Sie die Management Station-Anwendung aus, die Sie installieren möchten, und klicken Sie auf Installieren.
4. Folgen Sie den übrigen Anweisungen des InstallShield-Assistenten.
 - ANMERKUNG:** Sie können nicht Remote-RAC (RAC, der auf der Management Station installiert ist) und lokalen RAC (RAC, der auf dem Managed System installiert ist) auf demselben System installieren.

Themen:

- [Installation der Management Station Software auf Microsoft Windows Server und Hyper-V Server](#)

Installation der Management Station Software auf Microsoft Windows Server und Hyper-V Server

Die Betriebssysteme Windows Server oder Hyper-V Server unterstützen keine auf einer grafischen Benutzeroberfläche (GUI) basierende Installation der Softwarekomponenten. Die Software muss im Befehlszeilenschnittstellenmodus auf Server Core installiert werden. Weitere Informationen zu Server Core finden Sie auf der Microsoft-Website.

- ANMERKUNG:** Melden Sie sich an einem integrierten Administratorkonto an, um die Systems Management Software auf dem Windows-Server- und dem Windows-Client-Betriebssystem zu installieren. Weitere Informationen zum integrierten Administratorkonto finden Sie in der Windows Server Hilfe.

Installieren von Management Station-Software mithilfe des CLI-Modus

- ANMERKUNG:** Führen Sie die Eingabeaufforderung als Administrator aus, um Tasks mit dem CLI-Modus erfolgreich durchzuführen.

Um RAC-Tools zu installieren, starten Sie die MSI-Datei mit folgendem Befehl:

- `msiexec /i RACTools_x64.msi`

- ANMERKUNG:** In der Software *Systems Management Tools and Documentation*:

- Die Datei `RACTools_x64.msi` befindet sich unter `SYSMGMT\ManagementStation\windows\DRACx64`

Zur Installation von BMU starten Sie die MSI-Datei mit folgenden Befehl:

```
msiexec /i BMC.msi
```

- ANMERKUNG:** Die Datei `BMC.msi` befindet sich unter `SYSMGMT\ManagementStation\windows\BMC` in der Software *Dell Systems Management Tools and Documentation*.

Zur Installation von Active Directory Snap-In starten Sie die MSI-Datei mit folgenden Befehl:

```
· msisexec /i ADSnapIn_x64.msi
```

ANMERKUNG: In der Software *Systems Management Tools and Documentation*:

- Die Datei **ADSNapIn_x64.msi** befindet sich unter **SYSMGMT\ManagementStation\windows\ADSNapInx64**

Um die lokalisierte Version der Software Management Station zu installieren, geben Sie in der Eingabeaufforderung Folgendes ein:
`msiexec /I <management_station_software>.msi TRANSFORMS= <language_transform>.mst`

ANMERKUNG: Ersetzen Sie *<language_transform>.mst* durch die entsprechende Sprachdatei.

- **1031.mst (Deutsch)**
- **1034.mst (Spanisch)**
- **1036.mst (Französisch)**
- **1041.mst (Japanisch)**
- **2052.mst (Vereinfachtes Chinesisch)**

Deinstallieren von Management Station-Software mithilfe des CLI-Modus

Um Management Station-Software zu deinstallieren, führen Sie die Befehle wie in der folgenden Tabelle aufgeführt aus.

Tabelle 1. Befehle zum Deinstallieren der Management Station-Software

Management Station-Software	Befehl
RAC-Tools	<code>msiexec /x RACTools_x64.msi</code> (oder) <code>msiexec /x {5BFAC585-F1C8-41AA-9416-0F86873B478C}</code>
BMC (32 Bit)	<code>msiexec /x BMC.msi</code> (oder) <code>msiexec /x {8FF0F765-4FB1-46DD-B978-C76165CFDCE0}</code>
Active Directory Snap-In	<code>msiexec /x ADSnapIn_x64.msi</code> (oder) <code>msiexec /x {E3B775A8-118A-4786-9EB1-F3BBE09F8A37}</code>
Systemverwaltung	<code>msiexec /x SysMgmt_.msi</code> (oder) <code>msiexec /x {826996FB-E97F-44BE-BC09-7B2EAFDA739B}</code>

Installieren der Management Station-Software auf unterstütztem Red Hat Enterprise Linux, Novell SUSE Linux Enterprise Server und VMware ESXi Server

Nur RAC-Tools und BMU werden auf den Betriebssystemen Red Hat Enterprise Linux, SUSE Linux Enterprise Server und VMware ESXi Server unterstützt.

Auf Systemen mit Red Hat Enterprise Linux Betriebssystem werden DVDs automatisch mit der Ladeoption **-noexec mount** ausgeführt. Diese Option bewirkt, dass Sie ausführbare Dateien nicht von der DVD ausführen können. Sie müssen die DVD-ROM manuell laden und dann die ausführbaren Dateien ausführen.

Um das BMU zu installieren, Navigieren Sie zum Verzeichnis **SYSMGMT/ManagementStation/linux/bmc** und installieren Sie BMU RPM mithilfe des folgenden für das Betriebssystem spezifischen RPM-Befehls:

- Geben Sie auf Systemen, die Red Hat Enterprise Linux ausführen, Folgendes ein: `rpm -ivh osabmcutil*-RHEL-*.rpm`
- Geben Sie auf Systemen, die SUSE Linux Enterprise Server ausführen, Folgendes ein: `rpm -ivh osabmcutil*-SUSE-*.rpm`

So installieren Sie die neueste Version der RAC Tools:

1. Deinstallieren Sie das vorhandene IPMI-Tool:

- a. Stellen Sie eine Abfrage an das vorhandene IPMI-Tool: `rpm -qa | grep ipmitool`

Wenn das IPMI-Tool bereits installiert ist, lautet die Antwort auf die Abfrage: `ipmitool-x.x.xx-x.x.xx`.

b. So deinstallieren Sie das vorhandene IPMI-Tool:

- Für Systeme, die unter SUSE Linux Enterprise Server und VMware ESXi Server laufen, geben Sie Folgendes ein: `rpm -e ipmitool-x.x.xx-x.x.xx`
- Für Systeme, die unter Red Hat Enterprise Linux 6.x laufen, geben Sie Folgendes ein: `rpm -e ipmitool`
- Für Systeme, die unter Red Hat Enterprise Linux 7.x laufen, geben Sie Folgendes ein: `rpm -e OpenIPMI-tools`

ANMERKUNG: Die vom vorhandenen IPMITOOL gemachten Einstellungen werden zurückbehalten.

2. Navigieren Sie zum Verzeichnis **SYSMGMT/ManagementStation/linux/rac/<OS>** und führen Sie den folgenden Befehl aus: `rpm -ivh *.rpm`